



ANIME – BUNT, ABWECHSLUNGSREICH UND UNTERHALTSAM

Text von Nicole, 18 Jahre

In diesem Artikel dreht sich alles um Animes: Was sind Animes? Woher kommen sie? Was zeichnet sie aus? Und warum sollte man ihnen eine Chance geben? Den Namen 'Anime' haben schon viele gehört, oftmals wissen sie aber nicht, was Animes eigentlich genau sind oder sie haben einfach Vorurteile. Zum einen hoffe ich, dass ich mit diesem Artikel ein bisschen Klarheit verschaffen kann, zum anderen, dass es Leser reizt, selbst einmal Animes anzuschauen.

ANIMES BIETEN JEDEM ETWAS!

Etwas vom Ersten, das mir zum Begriff Anime einfällt, ist: bunt, abwechslungsreich und unterhaltsam. Animes stammen aus Japan, einem Land, das so vielseitig ist, wie ihre Zeichentrickserien. Denn genau das sind Animes, in Japan hergestellte Zeichentricks. Es gibt Tausende Animes, und jährlich kommen neue hinzu. Eigentlich sind alle Themen vertreten, von Comedy über Action und Drama bis zu solchen, in denen sich alles um eine bestimmte Sportart dreht. Animes haben für Jeden etwas dabei.



In Japan wurde «Heidi, das Mädchen aus den Alpen» als japanische Zeichentrickserie (Anime) weltbekannt.



Die Wesen von «Pokémon» gehören ebenfalls zu den Animes. Mittlerweile sollen 649 dieser Wesen entdeckt worden sein.



Osamu Tezukas produzierte «Astro Boy» 1963 als Anime-Fernsehserie. Als «Atom», wie er in Japan heisst, bei der Rettung der Erde (1966) stirbt, blühte der Anime richtig auf.



Ginga Tetsudō 999 ist auch unter dem englischen Namen «Galaxy Express 999» bekannt und erhielt 1981 den «Animage Anime Grand Prix». Er wird von den Lesern des Magazins Animage vergeben.



«Conan the Detective» ist ein Anime, der für jede Altersgruppe veröffentlicht wurde. Der siebzehnjährige Schüler Shinichi Kudo wurde durch ein neuartiges Gift in ein Kind verwandelt. Als kleiner Knirps löst er unter dem Namen Conan Edogawa die schwierigsten Kriminalfälle.



WAS ZEICHNET SIE AUS?

Was macht denn jetzt die japanischen Zeichentricks so anders und so aussergewöhnlich? Zum einen ist es der Zeichnungsstil: die Liebe zum Detail, spannende Darstellung und meistens auch grosse Augen – im Vergleich zum restlichen Körper. Zum anderen die Story selbst: wohlüberlegt, fesselnde Geschichten, teils auch tiefgründig, gut durchdachte Charaktere mit einer Hintergrundgeschichte.



«One Piece» ist eigentlich eine international erfolgreiche Mangaserie, die aber fürs Fernsehen und Kino als Anime realisiert wurde. «One Piece» ist vor allem wegen seiner Geschichte, Charakterisierung und seinem Humor beliebt.

FAST JEDER KENNT ANIMES BEREITS

Zu Anfang habe ich erwähnt, dass es Animes gegen über Vorurteile gibt. Ich möchte nicht behaupten, dass diese komplett falsch sind. Aber die Vorurteile beziehen sich auf den weitaus kleineren Teil der Animes. Es gibt Leute, die reagieren abwertend, wenn sie erfahren, dass man selbst Animes schaut. Dabei wissen sie wahrscheinlich

nicht, dass sie selbst schon Animes geschaut haben (zumindest die meisten). Denn Kinderserien wie Biene Maja, Wicki und die starken Männer oder Heidi sind alles auch Animes. Aber natürlich gibt es auch welche, die sich an Teenager oder Erwachsene richten, zum Beispiel «Darker than Black», «AhoHana», «Another». Damit möchte ich gleich die Vorurteile «Animes sind nur für Kinder» aus

der Welt schaffen.

Ich selbst bin durch eine Schulkollegin zu dieser Leidenschaft gekommen. Animes fesseln mich, entführen mich in eine andere Welt. Mit Animes kann ich nach einem strengen Tag wunderbar abschalten.



«Dragon Ball» ist ein Anime, der sich in Japan an heranwachsende Jungen richten soll. So lernt man Trunks, der als einziger keine dunklen Haare hat, erst als 17-Jährigen kennen.



Im Drama um «Die Rose von Versailles» geht es um die Tochter eines Generals. Er wollte einen Sohn und taufte deshalb seine sechste Tochter Oscar. Sie wurde als Junge erzogen, lernte Fechten, Reiten und beschützt die Königin.

«Yuki Yuna» (Poststempel) ist eine Heldin, die stolz darauf ist anderen in der Not helfen zu können und versucht immer optimistisch zu bleiben.

